

Büchel-Zytig

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Zunzgen

März 2011

5. Jahrgang

Waldevent vom Samstag, 14. Mai 2011



Liebe Zunzgerinnen und Zunzger – am diesjährigen Waldevent warten einige ganz besondere Leckerbissen auf Sie. Wir haben ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Junge und Junggebliebene zusammengestellt.

Ganz speziell gespannt bin ich auf die Falkner mit ihren Falken. Diese werden uns aussergewöhnliche Einblicke geben und wir können die Falken aktiv im Einsatz beobachten.

Aber auch das Thema mit den einheimischen Giftpflanzen, Waldkräutern und Heilpflanzen wird sehr aussergewöhnlich und bringt garantiert überraschendes zum Vorschein!

Die UNO hat das Jahr 2011 zum Jahr der Wälder erklärt. Also nutzen wir unseren Waldanlass vom Samstag, 14. Mai 2011 gerade dazu, um Ihnen die Vielfalt, die Buntheit, die Fülle und die Mannigfaltigkeit unseres Waldes und deren Bewohner wieder einmal etwas näher zu bringen.

Ich freue mich und bin stolz, dass auch das Amt für Wald beider Basel, das Forstrevier Sissach, der Jagdverein Zunzgen, die Zunzger Imker, der Natur- und Vogelschutzverein Zunzgen sowie die Waldchützli Zunzgen unseren Waldevent aktiv gestalten und so einen wertvollen und sehr geschätzten Beitrag für eine tolle Veranstaltung leisten – ich sage bereits an dieser Stelle hänzliche Dangg und merci viiiilmooool.

Also – liebe Zunzgerinnen und Zunzger – reservieren Sie sich den Samstagnachmittag an diesem 14. Mai 2011. Ich zähle auf Sie sowie auf eine Menge weiterer Teilnehmende.

Kurt Ost
Gemeinderat

Aus dem Inhalt

Blick ins Gemeinde-ratsprotokoll

Der Gemeinderat informiert

mehr auf Seite 3

Demissionen

Statements von Ruth Sprunger, Markus Burgunder und Michael Schaeren

mehr ab Seite 4

Häckseldienst

Informationen und Anmeldung zum Häckseldienst

mehr ab Seite 10

Frauenverein

Der Zunzger Frauenverein informiert über Bevorstehendes.

mehr ab Seite 18

Vermischtes

Berichte und Infos unserer Vereine, Kircheninformationen, diverse Inserenten etc.

mehr ab Seite 22

Impressum

Auflage

1260 Exemplare

Ausgabe

erscheint monatlich

Redaktion

Gemeindeverwaltung Zunzgen

Cristiano Santoro

Alte Landstrasse 5

4455 Zunzgen

Telefon 061 975 96 60

gemeinde@zunzgen.bl.ch

Redaktionsschluss

In der Regel jeweils **20. des Monats, 12.00**

Uhr. Fällt der 20. auf einen Sonn- oder Feiertag wird der Redaktionsschluss auf den letzt möglichen Werktag vorverlegt.

Druckvorlagen

Berichte, Fotos, Texte und Inserate werden, wenn immer möglich in elektronischer Form angenommen. Inserate müssen druckfertig an uns gelangen, sodass sie direkt übernommen werden können. Die zu publizierenden Texte/Inserate müssen spätestens bei Redaktionsschluss der Gemeindeverwaltung vorliegen. Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Für Änderungen oder Annullation von Insertionsaufträgen nach Redaktionsschluss haftet der Auftraggeber. Beiträge können von der Redaktion gekürzt werden und anonyme (Name oder Absender der Redaktion unbekannt) Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

Druck

Druckhüsli, Ch. Hess AG, Hauptstrasse 82,
4450 Sissach

Inserate

Ganze Seite CHF 100.00

Halbe Seite CHF 50.00

Viertel Seite CHF 30.00

Achtel Seite CHF 20.00

Farbdrucke, Werbebeilagen oder Beiträge auf Einlageblättern werden nach Aufwand verrechnet.

Jahresabo

Haushaltsversand an Ortsansässige gratis,
CHF 30.00 für auswärtige Privatpersonen

Gratispublikationen

Für ortsansässige Vereine und gemeinnützige Institutionen sind Publikationen in der Büchel-Zyting kostenlos.

Inhaltsverzeichnis

Amtliches	Seite
Blick ins Gemeinderatsprotokoll	3
Statement Ruth Sprunger	4/5
Statement Markus Burgunder	6/7
Statement Michael Schaeren	8/9
Öffnungszeiten Fasnacht	9
Häckseldienst	10
Programmorschau Waldevent	11
Werkhof: Tag der offenen Tür	12
Ausbildungsbeiträge	13/14
Zivilstandsnachrichten	15
Kehricht, Grünabfuhr, Abfalldaten	16
Schule Zunzgen	17
Frauenverein Zunzgen	18-21
Vermischtes	22-38

Redaktionsschluss nächste Ausgaben:

21. März 2011

15. April 2011

Öffnungszeiten:

Montag	07.30 - 11.30	14.00 - 18.00
Dienstag	09.00 - 11.30	14.00 - 16.30
Mittwoch	geschlossen	14.00 - 16.30
Donnerstag	09.00 - 11.30	14.00 - 16.30
Freitag	09.00 - 11.30	geschlossen



Blick ins Gemeinderatsprotokoll ...



Werkhof Zunzgen – Mietverträge externe Mieter Kleinrath und Wiesner

Die Mietverträge für die Räumlichkeiten der Firma Kleinrath Kindertransporte und der Firma Wiesner Gartenbau laufen Ende Januar respektive Ende Februar 2012 aus. Die rechtzeitige Ausfertigung eines neuen Mietvertrages wurde den Vertragsparteien im 2007 in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat Zunzgen befürwortet eine Vertragsverlängerung für fünf Jahre, mit einer Option für weitere fünf Jahre sowie der jährlichen, indexierten Mietzinsanpassung.

Amt für Wald – Walddauerbeobachtungsfläche

Das Institut für Angewandte Pflanzenbiologie (IAP) betreibt im Auftrag mehrerer Kantone sowie dem Bundesamt für Forst und Wald ein Netz von Walddauerbeobachtungsflächen, auf welchen am Baumbestand und im Waldboden regelmässig Messdaten erfasst werden.

Gemessen werden diverse Wachstums- und Bodenparameter sowie die jeweiligen klimatischen Bedingungen. Das Wachstum der Bäume wird dadurch nicht beeinträchtigt und auch die Waldbewirtschaftung ist grundsätzlich nicht eingeschränkt. Aber allfällige Holzschläge auf der Beobachtungsfläche und in deren unmittelbarer Nähe erfolgen immer in Absprache mit dem Institut für Angewandte Pflanzenbiologie.

Der Gemeinderat Zunzgen hat keine Einwände gegen die Ausscheidung einer Walddauerbeobachtungsfläche im Gebiet der Holdenweid und bespricht die Anfrage mit dem Revierförster Peter Schmid.

Streckenbewilligung GP Oberbaselbiet 2011

Am Sonntag, 14. August 2011 findet die 7. Austragung des nationalen Radrennens Grand Prix Oberbaselbiet statt. Die Streckenführung ist mit jener im vergangenen Jahr identisch. Start und Ziel befinden sich in der Alten Landstrasse, auf Höhe des VOLG-Ladens.

Das Rennen wird von der Ringstrasse hinunter auf die Hauptstrasse führen, via Hauptstrasse in die Alte Landstrasse einmünden und nach Passieren des Start/Ziel, via Bäckergrasse wieder auf der Hauptstrasse fortgesetzt.

Der Streckensicherung wird wiederum grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Nebst 65 Streckenposten werden erneut 10 professionelle Motorradfahrer der Tour des Suisse für die Sicherheit auf der Strecke sorgen.

Statement von Ruth Sprunger zur Demission aus dem Gemeinderat



Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, per 30. Juni 2011 von meinem Amt als Gemeindepräsidentin zurückzutreten, dies nach 12 Jahren im Gemeinderat Zunzgen, davon rund 10 Jahre als Gemeindepräsidentin.

Liebe Zunzgerinnen und Zunzger, danke für das mir, über die langen Jahre, entgegengebrachte Vertrauen und für die immer wieder aufmunternden und aufstellenden Worte der Unterstützung. Es war mir eine Ehre und ich bin stolz, die Gemeinde Zunzgen mit Erfolg vorwärts gebracht zu haben.

Als ich im Jahr 2000 das Gemeindepräsidium antrat, übernahm ich eine schlecht funktionierende Verwaltung. Die personellen und die organisatorischen Zustände waren für mich nicht gerade die idealsten Rahmenbedingungen, um sagen zu können, ich hätte einen optimalen Einstieg in mein Amt gehabt. Auch in fachlicher Hinsicht war ich zu Beginn ein „Greenhorn“ und musste mich zuerst in die sehr komplexe Materie des Finanz- und Rechnungswesens einarbeiten. Die Verwalter waren mir keine besondere Hilfe – ganz im Gegenteil – wie sich im Nachhinein mit dem Straffall rund um den Sissacher Treuhänder herausgestellt hat.

Es war im Jahre 2004 die erfahrene Gemeindeverwalterin von Eptingen, Frau Chantal Hufschmid-Beck, welche mit ihrem fundierten Fachwissen wieder Ordnung und Übersicht in die Buchhaltungsbelange der Gemeinde Zunzgen brachte. Im 2005, mit der Wahl des langjährigen Gemeindegemeinschreibers von Dittingen, Herr Michael Schaeren, machten wir einen Glücksgriff. Dank seiner Erfahrung wurden schon bald professionelle Strukturen in der Verwaltungsleitung, der Personalführung und in der täglichen Arbeit der Gemeindeverwaltung umgesetzt. Seine pragmatischen Ideen und Anregungen brachten uns als Gemeinderat wie auch den Verwaltungsbetrieb einen riesigen Schritt vorwärts.

Es erfüllt mich mit Stolz und Genugtuung, dass ich während meiner Zeit als Gemeindepräsidentin, Jahr für Jahr, positive Rechnungsabschlüsse präsentieren konnte. In der Folge war es möglich, die Steuern von anfangs 62,5% bis auf heute gültige 55% zu senken. Zudem ist es mir gelungen, die Schulden von 3,5 Mio., welche mit der Fremdmittelaufnahme rund um den Bau des Gemeindezentrums verbunden waren, zurückzubezahlen.

Auch wenn im Gemeindefinanzwesen ein Grossteil – rund 80% – unserer Ausgabenpositionen Vorgaben seitens des Kantons sind, so habe ich mich stets für eine strikte Ausgaben- disziplin im Gemeinderat eingesetzt und nur jene Ausgabenposten zugelassen, welche nötig, sinnvoll und der prioritären Erfüllung unserer kommunalen Aufgaben dienen.

Ich darf mit Überzeugung sagen, dass ich, wie natürlich auch meine Gemeinderatskollegen, stets gewissenhaft und haushälterisch mit den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln umgegangen bin. Mit grosser Sorgfalt, spitzer Feder und einer grossen Rechenmaschine haben wir jeweils im Gemeinderat die Budgetsitzungen abgehalten. Selbstverständlich haben wir dabei immer akribisch abgewogen und unterschieden, ob das nun „nötig“ oder „wünschbar“ sei. Gewiss gingen bei solchen Debatten die Wogen manchmal hoch – aber wir haben immer eine pragmatische Lösung gefunden.

Bald nach meinem Amtsantritt wurde mir schon klar, dass ich es nicht allen Leuten recht machen kann und, dass ich mir eine dickere Haut sowie einen breiteren Rücken zulegen muss. Ich spürte schon rasch den mir entgegen wehenden Wind – ganz besonders aus der Ecke eines ehemaligen Gemeindepräsidenten. Über die ganzen Jahre hinweg hatte er mich in seinem speziellen Visier und keine Gelegenheit ausgelassen, um mir sein Missfallen und sein Misstrauen kund zu tun.

Genau dieses ausgeprägte Misstrauen ist es, welches der Alt Gemeindepräsident auch auf die Gemeindeversammlung überträgt. Er taktiert klug und mobilisiert seine Gefolgschaft – und genau das vereitelt eine respektvolle und konstruktive Gesprächs- und Streitkultur im Rahmen der Versammlungen.

Nicht zu einem weiteren Verbleiben im Amt motivieren mich die unterschwelligten Vorwürfe alles falsch zu machen. Die verbalen Angriffe auf Gemeinderäte und den Verwalter, die Bezeichnung der Lüge oder, dass uns vorgeworfen wird, wir würden unsere Buchhaltungen frisieren, überschreiten ebenfalls das tolerierbare Mass.

Während meiner Arbeit im Gemeinderat habe ich sicherlich nicht alles perfekt gemacht. Fehler passieren und gehören zum Business. Ich bin auch selbstkritisch genug, um aus Fehlern zu lernen. Auch bin ich mir bewusst, dass es zu einem politischen Amt gehört, dass es Opponenten gibt und dass es Personen gibt, welche meine Art respektive meine Handlungen nicht passen, damit kann ich leben und damit kann ich auch umgehen, sonst wäre ich ja nicht schon so lange in meinem Amt.

Ich weiss auch, das zeigte die Bevölkerungszufriedenheitsumfrage der FHNW, dass ein Grossteil der Bevölkerung mit der Behörden – und Verwaltungsarbeit zufrieden ist – doch leider ist das die schweigende Mehrheit. Durch die Verwaltungsanalyse der Firma BDO AG wurde uns zudem bestätigt, dass unsere Verwaltung gut organisiert, strukturiert und geleitet wird.

Das ist mitunter auch ein grosser Verdienst von Michael Schaeren. Er war es, welcher mit seinem grossen Engagement vieles verändert, bewegt und neue Wege beschritten hat. Ich bedaure seine Kündigung ausserordentlich, denn mit ihm verliert die Gemeindeverwaltung einen profunden Fachmann, eine wertvolle und loyale Stütze für den Gemeinderat sowie eine herausragende, und äusserst verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeit für das Verwaltungsteam. Freilich - ich habe vollstes Verständnis für seinen Schritt und kann die Beweggründe für seine Kündigung nachvollziehen.

Ich blicke nun auf eine äusserst interessante, vielseitige, intensive abwechslungsreiche, bewegte, nervenaufreibende, spannende, lustige und teilweise auch traurige Zeit zurück. Die vergangenen 12 Amtsjahre haben mich geprägt und persönlich weitergebracht.

Ende Juni 2011 geht für mich ein Lebensabschnitt zu Ende. Ich weiss jetzt schon, dass ich vieles – aber nicht alles - vermissen werde. Aber eines weiss ich jetzt schon: Als Alt Gemeindepräsidentin werde ich mich zurückhalten und den Gemeinderat seine Arbeit machen lassen. Die können das nämlich, die machen ihre Sache gut und die haben neue, zeitgemässe Ideen und Vorstellungen. So wird es zwar immer wieder Dinge geben, die man im Nachhinein auch hätte anders machen können, aber ob man diese dann wirklich besser gemacht hätte, das ist letzten Endes Ansichtssache. Lassen Sie – geschätzte Zuzugerinnen und Zuzuger – den Gemeinderat wieder etwas mehr Vertrauen spüren, Optimismus und Zuversicht erleben!

Meinen Kollegen im Gemeinderat wünsche ich alles Gute und danke ihnen für die gute Zusammenarbeit. „Meinem“ Verwaltungsteam danke ich für die tolle und sehr geschätzte Unterstützung in den vergangenen Jahren. Ich wünsche allen alles Gute für die Zukunft, Freude und Motivation.

Ruth Sprunger

Statement von Markus Burgunder zur Demission aus dem Gemeinderat



Nach bald 11-jähriger Tätigkeit im Gemeinderat Zunzgen habe ich mich entschlossen, per 30. Juni 2011 zu demissionieren.

Mit Genugtuung und grosser Freude blicke ich zurück auf meine Amtszeit und stelle fest, dass es in meinen Departementen zum Besten steht.

Die Werkdienste Zunzgen sind mit einem optimalen Fahrzeug- und Maschinenpark ausgerüstet. Die Strukturanpassungen und die damit verbundene Zusammenlegung der ehemaligen Schulhausabwarte und der Wegmacher zu den Werkdiensten Zunzgen konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die neuen Pflichtenhefte liegen vor und mit Horst Kenzelmann konnten wir einen kompetenten Leiter ernennen. Im Frühjahr 2011 wird die Teilüberdachung des Werkhofareals fertig und mit einem „Tag der offenen Tür“ eingeweiht. Ein weiterer Schritt hin zu einer pragmatischen und zeitgemässen Infrastruktur.

Bei der Wasserversorgung darf ich mit Fug und Recht behaupten, dass Zunzgen sehr gut dasteht: Vom modernen Prozessleitsystem, einer UV Entkeimungsanlage bis hin zur Katalogisierung der Hydranten. Ein grosser Teil des gesamten Wasserleitungssystems ist erneuert und das Brunnenmeister-Team harmoniert bestens mit den Werkdiensten Zunzgen.

Das Abwassersystem ist ebenfalls in einem sehr guten Zustand. Uralte Graugussleitungen wurden ersetzt oder sie konnten kostensparend, mittels Inlinersystem, erneuert werden. Der GEP (Genereller Entwässerungsplan) ist mit der Umsetzung des neuen Abwassereglements ein grosses Stück weiter gekommen.

Die Gemeindestrassen haben mit dem Abschluss der zahlreichen Sanierungsprojekte eine echte Aufwertung erfahren und sind eine attraktive Visitenkarte für Zunzgen geworden: Sei es im Winter mit der Weihnachtsbeleuchtung oder im Sommer – der Dorfplatz, der Kürzeplatz (Gemeindewappen), Bachtelenweg, Ringstrasse, Gartenstrasse, Kürzeweg, Teile Grundackerstrasse und Teile Steinenweg sowie die schöne Parkanlage vor dem Friedhof, mit dem neuen Wasserspiel – alles ist stets ein Dorfspaziergang wert!

Die Arbeit als Gemeinderat macht mir grossen Spass und ich bin stolz, für die Gemeinde Zunzgen doch eine Menge bewegt und verändert zu haben. Trotzdem bin ich an einem Punkt angelangt, an welchem ich mein konstruktives Weiterarbeiten in Frage stelle.

Die wenigen Personen – respektive meistens nur ein Einzelner – greifen regelmässig den Gemeinderat an den Versammlungen in einer Art und Weise an, die nicht tolerierbar ist. Dies ist eine objektive Wahrnehmung, denn diese wird immer wieder von verschiedensten Pressevertretern bestätigt. Es scheint eine Tatsache zu sein, dass nur in Zunzgen so geredet und mit den Behörden umgegangen wird! Nichtsdestotrotz – ich kann grundsätzlich damit leben, das beweist schliesslich meine lange Amtsdauer.

Dass Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission das Referendum gegen einen Gemeindeversammlungs-Beschluss (Calmy-Rey) lanciert haben, mutet auch ein wenig exotisch an. Schlimmer noch, dass sich damit die Gemeinde Zunzgen, wie auch der Gemeinderat, im ganzen Land lächerlich gemacht hat, stimmt nachdenklich und macht mich traurig!

Erschwerend kommt hinzu, dass nun die von der BDO Visura empfohlene personelle Arbeitsentlastung für den Gemeindeverwalter in Frage gestellt, ja gar die Seriosität der Firma BDO angezweifelt und dann noch dem Verwalter unterstellt wird, dass er Tätigkeiten mache, welche nicht notwendig seien – bei allem Respekt, aber das geht definitiv zu weit!

Herr Michael Schaeren ist einer der fähigsten Gemeindeverwalter im Kanton und hat ausserordentliches für die Gemeinde, wie auch für die Bevölkerung, geleistet. Dass nun der ewiggestrige Votant an der Gemeindeversammlung zu hohe Kosten bei der Aufstockung des Personals der Verwaltung geltend macht, zeigt auch, wie weit solche Personen von der heutigen Situation auf dem Arbeitsmarkt Kenntnis haben und somit einfach und schlicht unbelehrbar sind. Zudem hat genau dieser Bürger mit der Verzögerung der Sanierung der Alten Landstrasse, durch eine absurde Einsprache (die vom Regierungsrat abgelehnt wurde), nachweisbare Mehrkosten in sechsstelliger Höhe verursacht!

Im Weiteren gehört es zum gleichen politisch schlechten Stil, dass Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ein Referendum ergreifen oder dass ein Alt Gemeindepräsident stets alles besser zu wissen scheint! Ich frage mich ernsthaft, wie Herr Alt Gemeindepräsident wohl anno dazumal die Ratsgeschäfte geführt hat, dass er nun mit einem derartigen Misstrauen der Gemeindebehörde gegenüber auftritt. Wie heisst es doch so schön: "Wer anderen nicht traut, dem ist selbst nicht zu trauen!"

Auch möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass es – aus meiner persönlichen Sicht – schon etwas befremdend anmutet, wenn die eigene politische Ortsgruppierung ihre Gemeinderäte an Gemeindeversammlungen nicht unterstützt und ihnen den Rücken stärkt. Nein – gerade das Gegenteil ist oftmals der Fall – wir als Gemeinderäte werden angegriffen, müssen uns als Lügner bezeichnen lassen oder werden mit Unterstellungen eingedeckt. Das kann und darf doch so nicht sein!

Es ist wirklich bedauerlich, denn der grössere Teil der Zünzger Bevölkerung ist zufrieden mit der Behörden- und Verwaltungstätigkeit. Dies hat die kürzlich durchgeführte Bevölkerungszufriedenheitsumfrage der Fachhochschule Nordwestschweiz bewiesen. Nun, vielleicht haben wohl auch hierbei einige das Gefühl, wir haben das manipuliert, gefälscht und zu unseren Gunsten angepasst ...!

Ich möchte mich nicht mehr mit sinnlosen Diskussionen konfrontiert sehen und miterleben, dass eine gut geleitete, organisierte und funktionierende Verwaltung wieder von vorne anfangen muss. Als selbständiger Unternehmer, innerhalb eines Weltkonzerns, ist mein Horizont hier etwas weiter als der Gemeindebann von Zünzgen.

Nun, ich werfe nicht den „Bettel hin“, sondern verlasse meine Departemente in personeller, fachlicher und finanzieller Hinsicht in bestem Zustand. Darauf bin ich stolz und freue mich auch, einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger ein bereinigtes, aufgeräumtes und gut organisiertes Departement zu übergeben.

Meinen im Gemeinderat verbleibenden Kollegen wünsche ich alles Gute und danke für die gute Zusammenarbeit, wenn auch politisch nicht immer alle der gleichen Meinung waren. Den Angestellten auf der Verwaltung sage ich ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung. Der Zünzger Bevölkerung, die meinen Departementen immer mit Wohlwollen begegnet sind und meinen Geschäften in der Regel zugestimmt haben, danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Markus Burgunder

Anspruchsvoll, intensiv, spannend – danke Zunzgen!



Ich habe dem Gemeinderat Zunzgen meine Kündigung auf den 30. September 2011 eingereicht. Unter Berücksichtigung von nicht bezogenen Ferien sowie aufgelaufenen Plusstunden wird mein Austritt voraussichtlich per Ende Juni 2011 erfolgen.

Irritierende Verhaltensweisen, mangelnde Rückendeckung, sowie fragwürdige Entwicklungen haben mich zu diesem Schritt bewogen. Ich werfe weder das Handtuch, noch die Flinte ins Korn – ich gebe schlicht und einfach auf, ich kapituliere und vollziehe einen geordneten Rückzug!

Seit über fünf Jahren erlebe ich stets ausgeprägt missmutige, gereizte, und mitunter bissige Stimmungen an den zahlreichen Gemeinde- und Bürgergemeindeversammlungen. Die „dicke Luft“ und das ausserordentliche Mass an Misstrauen ist quasi mit den Händen greifbar! Die griesgrämig, teilweise gehässig vorgebrachten Beschuldigungen, unterschweligen Vorwürfe und Verdächtigungen, hinterlassen bei mir stets das Gefühl, auf einer Anklagebank zu sitzen. Das ist demotivierend, frustrierend und stimmt mich traurig! Für mich persönlich ist das längerfristig kein optimales Fundament, um konstruktiv und lösungsorientiert arbeiten zu können. Wer würde sich unter solchen Rahmenbedingungen wohl fühlen? Wer ist da noch motiviert, sich mit Freude und Begeisterung zu engagieren?

Unbegreiflich und nicht nachvollziehbar sind für mich das Misstrauen, die unterschweligen Vorwürfe und Verdächtigungen, welche regelmässig von Alt Gemeindepräsident Richard Meier vorgebracht werden. Unter seinen – zum Teil durchaus gerechtfertigten Aussagen – sind aber leider auch immer wieder Unterstellungen und Behauptungen, welche unqualifiziert, unangemessen, unangebracht und unfair sind. Leider verstehen es weder Gesamtgemeinderat noch Versammlungsteilnehmende darauf in angemessener Form zu kontern und die eine oder andere Behauptung in ein zeitgemässes Licht zu rücken!

Der zweimalige Anlauf für eine Stellenaufstockung zugunsten der Gemeindeverwaltung ist gescheitert. Selbstverständlich respektiere ich die Entscheide der Gemeindeversammlung. Mehr Mühe bekunde ich mit dem Umstand, dass sich die Mitglieder des Gemeinderates nicht für ihre Verwaltung respektive für ihren Verwalter einsetzen. Schliesslich kann nur der Gesamtgemeinderat beurteilen und abschätzen, was und wie die Verwaltungsmitarbeitenden ihre Arbeit erledigen. Aufgrund der Tatsache, dass der Gesamtgemeinderat von den Dienstleistungen der Verwaltung profitiert, wäre es aus meiner Sicht keine Schande gewesen, etwas mehr Fürsprache und Unterstützung zu spüren.

Meine Arbeit als Gemeindeverwalter gefällt mir auch nach rund 18 Jahren immer noch ausserordentlich gut! Ich engagiere mich sehr gerne und empfinde eine grosse Genugtuung nach einem erfolgreichen Tageswerk. Ich liebe es, etwas bewegen zu können, auch wenn dadurch die Belastung gross ist und viele Plusstunden resultieren. Ich bin in der vorteilhaften Situation, dass ich als Single etwas flexibler bin, als wenn ich Familienvater wäre. Diese Ungebundenheit und Unabhängigkeit erlauben es mir auch, mich etwas mehr für das Geschäftliche einzusetzen. Selbstverständlich bin ich mir bewusst, dass ich es nicht allen recht machen kann. Ich habe auch absolut keine Mühe im Umgang mit Kritik und anspruchsvoller Klientschaft. Auch nehme ich nicht für mich in Anspruch perfekt zu sein – wohl kaum! Aber – letzten Endes müssen die Rahmenbedingungen stimmen, damit die Live-Work-Balance ausgeglichen ist.

Die Kombination aus dem vorhandenen Misstrauen seitens der Teilnehmenden an den Gemeinde- und Bürgergemeindeversammlungen, die zum Teil mangelnde Wertschätzung sowie der unschönen Tatsache einer fehlenden Rückendeckung, ergeben für mich keine ersperrliche Basis, damit ich mich weiterhin aufbauend, hilfsbereit und sachdienlich für die Gemeinde Zuzgen engagieren kann.

Ich will aber klar betonen, dass weder ein Streit, noch unterschiedliche Auffassungen zu meiner Kündigung geführt haben. Ganz im Gegenteil, ich danke dem Gemeinderat Zuzgen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Wenn ich nun per Mitte 2011 den Verwaltungsschlüssel abgebe, so ziehe ich in jeder Hinsicht eine positive Bilanz. Zusammen mit dem grossartigen Verwaltungsteam konnte ich eine Menge verändern und bewegen. Ich durfte dabei auf die Unterstützung und Loyalität des Teams zählen und mich in allen Belangen 100%-ig auf sie verlassen. Hierfür sage ich hätzliche Dangg und Merci viiiiiimooooool!

Für meinen Nachfolger Cristiano Santoro erhoffe ich nur das Beste und weiss, dass er die Gemeindeverwaltung mit Weitsicht und Kontinuität leiten wird. Schliesslich ist gerade die Kontinuität ein wichtiges Element, wenn es darum geht, angefangene Aufgaben weiterzuführen. Die Aufgaben verlassen uns bekanntlich nie, nur die Menschen wechseln, die sich mit ihnen befassen.

Ich wünsche dem Gemeinderat Zuzgen, sowie allen Mitarbeitenden, viel Erfolg, die notwendige Freude, Kraft und Ausdauer, um die gegenwärtigen, wie auch zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Michael Scharen



**AU MIR SIN
AN DR
FASNACHT**



Die Verwaltung bleibt am
**Mo, 14. März am Nachmittag und
Mi, 16. März den ganzen Tag geschlossen.**
Auch Ihnen viel Vergnügen an den
„3 scheenschte Täg“

Ihr Verwaltungsteam

Kostenloser

Häckseldienst 1. Halbjahr 2011

Das Häckselgut bis zu 10cm dick, gut sichtbar und zugänglich am Strassenrand deponieren!

Das gehäckselte Material wird nicht mitgenommen, es kann für den Kompost oder als Abdeckmaterial verwendet werden. Sie können auch gerne Einfüllbehälter bereit stellen.



Montag, 21. März 2011¹⁾
Montag, 18. April 2011²⁾

Anmeldefristen: 1) bis 16. März 2011
2) bis 13. April 2011

----- ✂ ----- ✂ -----

Anmeldetalon Häckseldienst

Der Talon ist auf der Gemeindeverwaltung Zunzgen einzureichen. Anmeldungen werden auch gerne telefonisch, per Mail (cristiano.santoro@zunzgen.bl.ch) oder Fax 061 975 96 79 entgegengenommen. Besten Dank!

→ Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen nach Ablauf der Anmeldefrist keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden können!

Montag, 21. März 2011 | Montag, 18. April 2011

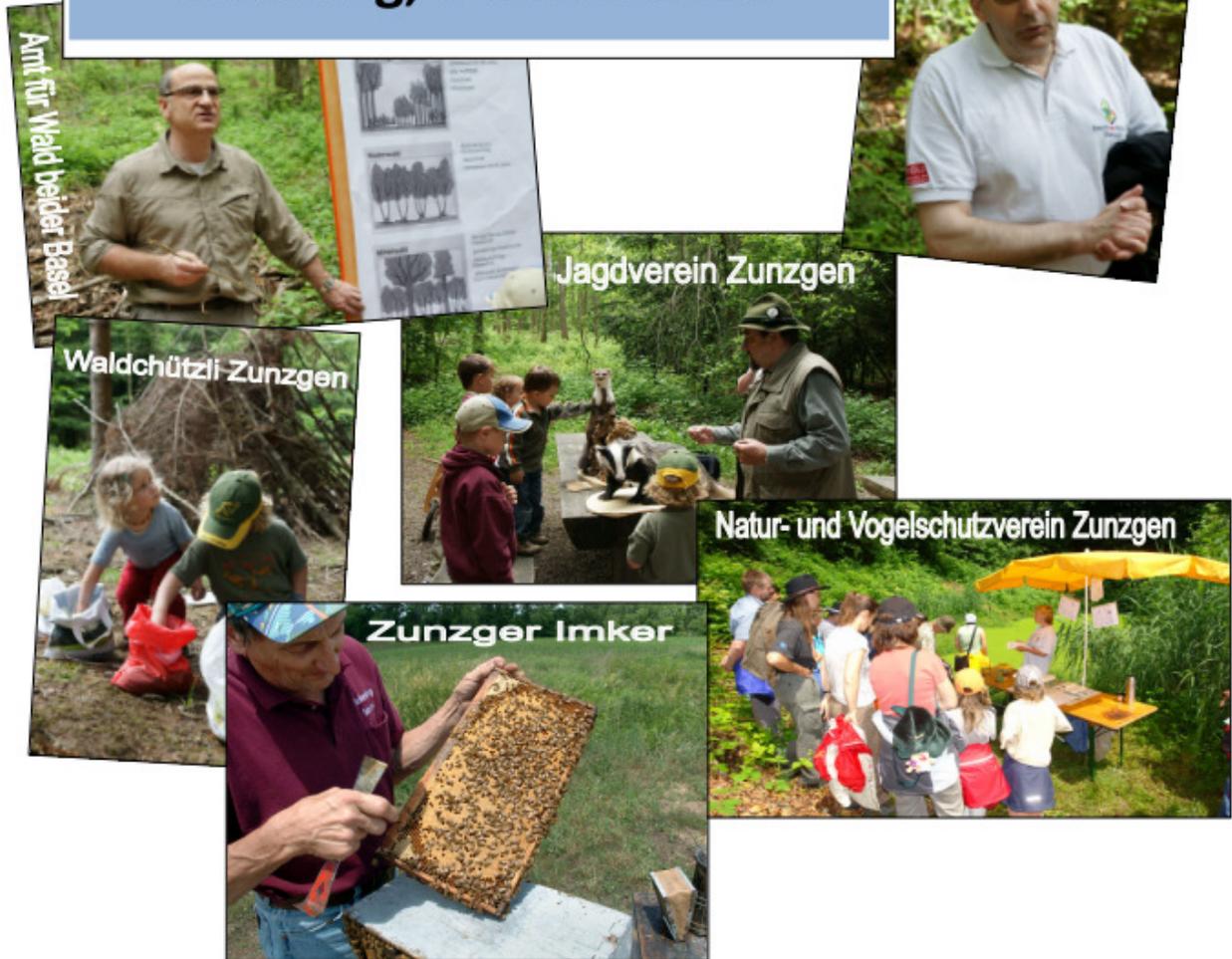
Name / Vorname _____

Strasse / Nr. _____

Telefon-Nr. _____

Waldevent

Samstag, 14. Mai 2011



Programmorschau

- 13.30 Uhr Besammlung vor der Waldhütte, Zünzgerhard
Begrüssung, Information und Gruppeneinteilung
- 13.45 Uhr Rundgang mit 4 Posten (30')
Radius von ca. 500m rund um die Waldhütte
- 16.15 Uhr Apéro mit einem kleinen z'Vieri



„Tag der offenen Tür“

Sonntag, 22. Mai 2011

11.00 – 16.00 Uhr

Die Teilüberdachung des Werkhofareals ist abgeschlossen.
Deshalb öffnen wir alle Türen

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Ausbildungsstätten für Geistliche;
- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Handels- und Verwaltungsschulen;
- Höhere technische und landwirtschaftliche Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C); eine Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) genügt nicht.

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weitergeleitet.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige Sozialversicherungsnummer („neue AHV-Nummer“) anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2011 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2011 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31.08.2011 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2011 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.10.2011 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2011 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 28.02.2011 haben Gesuche für das Lehrjahr 2010/11 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2010 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

5. Auf den 29.02.2012 haben Gesuche für das Lehrjahr 2011/12 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2011 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen eine frühzeitige Einreichung (bis frühestens neun Monate vor dem entsprechenden, oben angegebenen Datum) dringendst.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im Verlauf der Monate März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert.

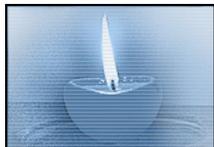
Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99, E-Mail: stipendien@bl.ch), Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Ausbildungsbeiträge

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle



14.2.2011 **Marta Gysin-Knöpfel**
Bündtenweg 1

2.2.2011 **Friedrich Inniger-Joss**
Hardstrasse 23a

Generalabonnement



Reservieren Sie frühzeitig Ihre Tageskarte! Den aktuellen Reservationsstand können Sie auf unserer Homepage www.zunzgen.ch einsehen oder telefonisch anfragen: (061 975 96 60).

Mit den vordatierten Tageskarten, die zum GA der Gemeinde gehören, haben Sie freie Fahrt auf den meisten Bahn-, Bus- und Schiffslinien und im öffentlichen Nahverkehr. Das Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Die Tageskarten gelten für eine erwachsene Person oder für zwei gemeinsam reisende Kinder (oder für ein Kind und einen Hund bzw. für zwei Hunde) ▪

Bruno Salvini

Kunden-Malerei GmbH

Sperrmattweg 7
4455 Zunzgen
Tel. 061 973 80 48
Natel 079 744 39 24



Trinkwasser das Lebensmittel Nr. 1
Ihre Wünsche sind unsere Aufgaben

JOHN

Haustechnik

Sanitär – Spenglerei Kollmattweg 7 4450 Sissach 061 971 13 29 www.john-haustechnik.ch

Hauskehricht, Grünabfuhr, Altmittel und Altöl

Altmittel und Altöl (beim Werkhof)

Freitag, 25.3.2011	13.00-14.30 Uhr
Samstag, 26.3.2011	09.00-10.30 Uhr
Freitag, 29.4.2011	13.00-14.30 Uhr
Samstag, 30.4.2011	09.00-10.30 Uhr

Weitere Infos und Download des Abfallkalenders:
www.zunzgen.ch/de/verwaltung/abfallfs/

Hauskehricht
 Jeweils montags

Grüngut-Abfuhrdaten (Montags, 13.00 Uhr)

- 7.3.2011
- 28.3.2011

Häckeldienste 2011:

- 21. März
- 18. April
- 10. Oktober

Nächste Altpapier- und Kartonsammlung Donnerstag, 24.3.2011

Vormittag: Altpapiersammlung (ab 07.30 Uhr)
 Vormittag: Kartonsammlung (ab 07.30 Uhr)
gleicher Standort wie Kehrlicht!



- Altpapier gebündelt bereitstellen
 - Wir können kein Altpapier in Papier- oder Plastiksäcken, in Schachteln oder Tragtaschen annehmen. Derartige Verpackungen müssen wir stehen lassen!
- Altpapier von Fremdstoffen entfernen (kein Karton, kein Plastik)



Das vielseitige Unternehmen
in Ihrer Nähe!

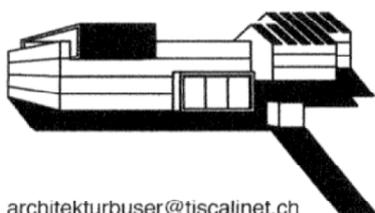
➔ **Muldenservice**

Minimulden & Big-Bag (1-3.5 m³)
 Mulden & Container (7-40 m³)

CH-4452 Itingen / BL
 Telefon: 061 971 40 10
 Fax: 061 971 40 30
info@christentransport.ch
www.christentransport.ch

➔ prompt
 ➔ zuverlässig
 ➔ nah

architekturbüro

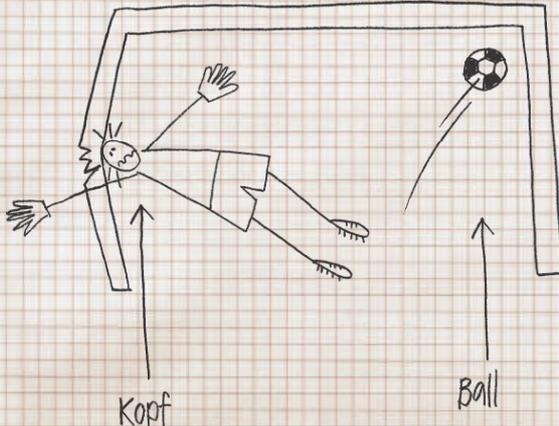


beat buser
 kürzweg 2
 4455 zunzgen

tel. 061/971 50 58
 fax 061/971 50 69

architekturbuser@tiscalinet.ch

Schadenskizze



Was auch immer passiert:
 Wir helfen Ihnen rasch
 und unkompliziert aus der
 Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Agentur Sissach
 Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach
 Telefon 061 976 96 66, Telefax 061 976 96 67
 E-Mail liestal@mobi.ch, www.mobiliestal.ch



Schule Zunzgen

Besuch bei Herrn Kupferschmid

Am 25. Januar 2011 besuchte die 3. Klasse Herrn Kupferschmid. Herr Kupferschmid ist von Beruf Schmied und hat eine eigene Schmiede an der Hauptstrasse in Zunzgen. Nach dem ersten Staunen, was man alles schmieden kann, erklärte uns Herr Kupferschmid einige Sachen. Zum Beispiel, dass das Feuer in dem das Eisen erhitzt wird, Esse heisst. Den grossen Metallplatz auf dem das glühende Eisen bearbeitet wird, nennt man Amboss. Wenn man mit dem Hammer auf den Amboss schlägt, klopft er nach. Zum Schluss unserer Besichtigung durften alle einen eigenen Ringschmieden.





Termine im Monat März 2011

Frauenwandergruppe	3. März
Krabbelgruppe Pumuckl	3./ 24. März
Seniorenmittagstisch	17. März
Schülermittagstisch	jeweils Dienstag
Z'Morgetisch	1. / 15. März
Z'Vieritisch	8. März
Seniorenturnen	jeweils Montag (16.30 – 17.30 Uhr)
Kinderkleiderbörse	30. März
Jahresversammlung	25. März

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

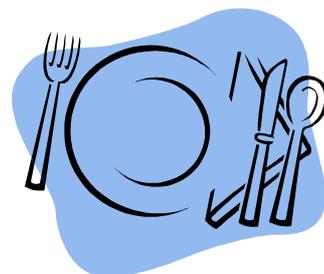
Wann	Donnerstag, 17. März 2011 (nächstes Datum: 14. April 2011)
Zeit	12.00 Uhr
Wo	Untere Turnhalle Zunzgen
Wer	Seniorinnen und Senioren, welche in Zunzgen wohnhaft sind
Kosten	CHF 12.- pro Person (inkl. Getränk und Kaffee)

Anmeldung bis Montag, 14. März 2011 an:

Babette Mathys, Mittelfeldweg 5 Tel. 061 971 57 71
Hanni Misteli, Sperrmattweg 4 Tel. 061 971 35 81

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns.

Der Vorstand und das Mittagstischteam



Anmeldung zum Mittagstisch vom Donnerstag, 17. März 2011

Name:

Adresse:

Einzelperson

mit Partner



Frauenwandergruppe

Lust zu Wandern? Es gibt doch nichts Schöneres, als im Kreise von Gleichgesinnten einer schönen Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Einmal im Monat können Sie bekannte und unbekannte Gebiete erwandern.

Wann: **Donnerstag, 3. März 2011**
(nächste Wanderung: 7. April 2011)

Treffpunkt: Post Zunzgen (Billet Zone 4 und 5)

Zeit: 12.35 Uhr (Postauto 12.46 Uhr)

Wanderung: Giebenach - Magden

Wer: Alle Frauen, die Freude am Wandern haben

Leitung: Gertrud Scholer 061 971 78 36

Wir wünschen allen Beteiligten eine unvergessliche Wanderung und hoffen auf eine grosse Wandergruppe.

Der Vorstand und die
Wandergruppenleiterinnen

z'Vieritisch



In gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen geniessen, alte Kontakte pflegen, neue Leute kennen lernen, Freundschaften schliessen, zuhören, erzählen, nicht allein sein, sich entspannen usw., dazu bieten wir Ihnen eine Gelegenheit!

Wer: **Frauen und Männer jeden Alters**

Wann: **Dienstag, 8. März 2011**
(nächstes Datum: 5. April 2011)

Wo: Foyer Gemeindezentrum Zunzgen

Zeit: ab 14.15 – 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 4.-

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Der Vorstand und die Z'Vieritisch-Teams



Der Frauenverein Zunzgen

organisiert die Diegtertaler

Kinder-Artikel-Börse

Mittwoch, 30. März 2011

Ort Mehrzweckhalle
Zeit 14.30 -16.30 Uhr



Wie funktioniert es?

Wer gut erhaltene (Sommer -) Kinderkleider, Spielsachen, Kinderwagen, Velos, Rollschuhe, Bücher und Ähnliches verkaufen möchte, kann für den Nachmittag einen Verkaufstisch mieten (Fr. 10.-) und seine Sachen selber anbieten.

Ab 14.00 Uhr hat man Zeit, den Verkaufstisch einzurichten.

Ab 14.30 Uhr bietet sich dann die Gelegenheit für jedermann günstig einzukaufen.

Kaffeestube Ein Team des Frauenvereins verwöhnt Sie in der Kaffeestube mit Getränken, Süßigkeiten und Sandwichs



Der Erlös aus Tischmiete und Kaffeestube kommt einer Institution zu Gute, die Kinder unterstützt.

Anmeldung: für den Verkauf schriftlich oder telefonisch bis spätestens **28.3.2011** an:

Doris Schiener, Mittelfeldweg 28, 4455 Zunzgen, Tel. 061 971 66 39

Marion Notz, Hauptstrasse 53, 4455 Zunzgen, Tel. 061 971 36 01



Anmeldung Kinderartikel-Börse:

NAME _____ **VORNAME** _____

ADRESSE _____

TEL _____ **ANZAHL TISCHE** _____

Plauschjassturnier in Zunzgen

Am Samstag, 22. Januar fand zum 9. Mal das Zunzger Plauschjassturnier statt. Im Namen des Frauenvereins Zunzgen führten das Organisationskomitee und ihre treuen Helferinnen durch den Nachmittag. Pünktlich um 13.00 Uhr zur Türöffnung, erschienen die ersten Jasser/Innen. Mit Fr. 20.- Jasseinsatz, war man dabei. Wie immer konnte man sich per Telefon, E-Mail oder mit Anmeldetalon im Gemeindeblatt, anmelden.

Es konnte dieses Jahr zwar nicht der Teilnehmerrekord gebrochen werden, doch freuten wir uns über 96 motivierte und konzentrierte Jasserinnen und Jasser. In fünf Durchgängen mit zugelostem Partner wurde der Schieber gejasst.

Für eine feine Verpflegung vor, zwischen und nach dem Jassen, hat das Team mit feinen Sandwiches und selbst gemachten Kuchen gesorgt.

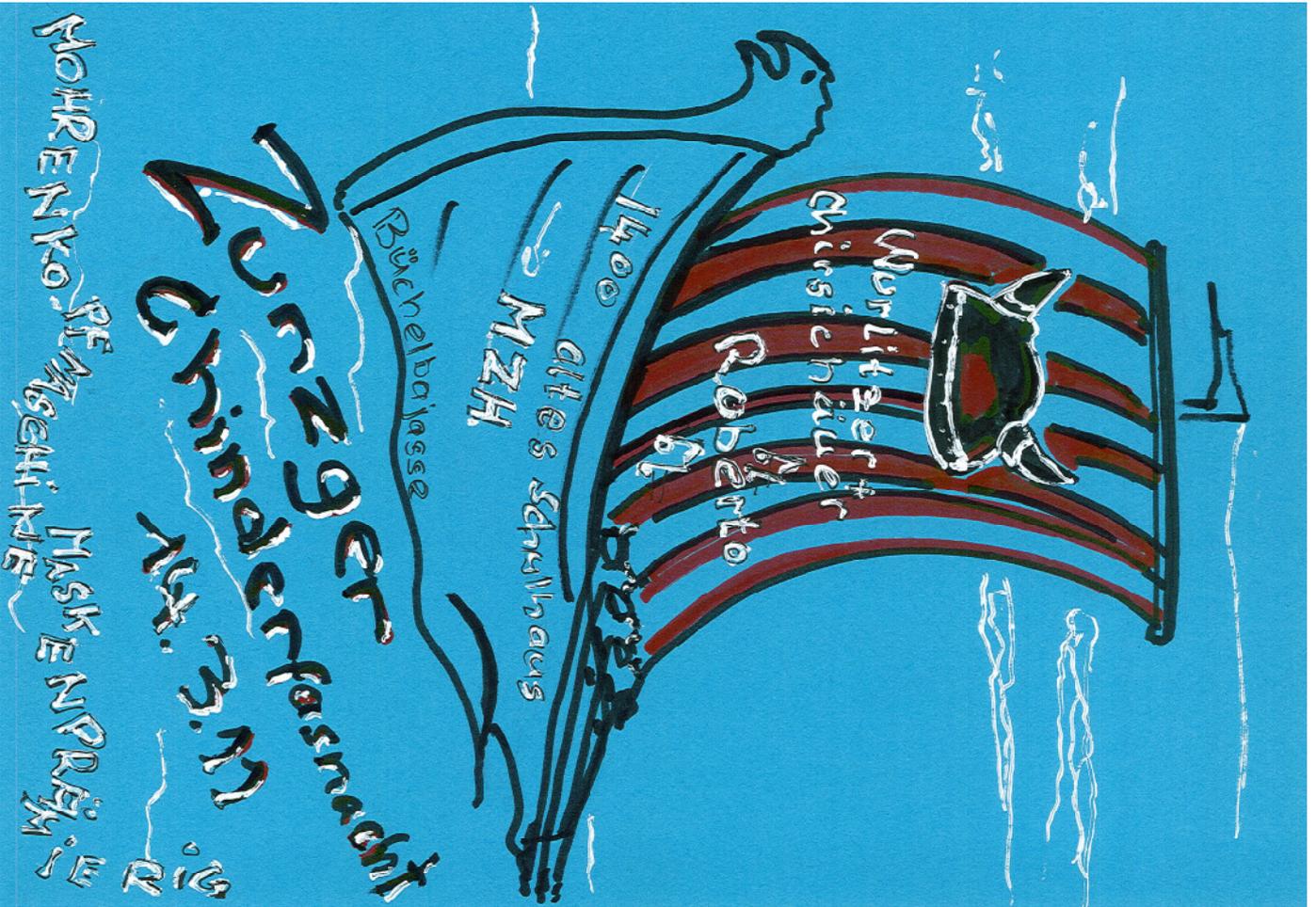
Gewonnen hat mit hervorragenden 5456 Punkten, Kurt Anderegg aus Känerkinden, gefolgt von Alexander Weibel aus Schmiedrued (5328) und auf dem 3. Platz Hans Kläger, Basel (5327). Die weiteren Ränge: 4. Susanne Meyer, Bubendorf, 5. Lilian Williner, Münchenstein, 6. Rudolf Ritter, Wenslingen 7. Marcel Weyeneth, Zunzgen 8. Walter Brander, Brugg 9. Sascha Oberer, Diegten und 10. Bruno Müller, Münchenstein.

Der Frauenverein Zunzgen bedankt sich bei allen Jasserinnen und Jassern für die Teilnahme und den Helferinnen und Helfer für den tollen Einsatz.

Wir freuen uns schon besonders, Sie am 21. Januar 2012 zu unserem 10. jährigen Jubiläums-Plauschjassturnier begrüßen zu dürfen.



Das Spitzentrio von li nach re: Alexander Weibel (2. Rang), Kurt Anderegg (Sieger) und Hans Kläger (3. Rang)



WURLITZER CLIQUE ZUNZGE

Yischribig

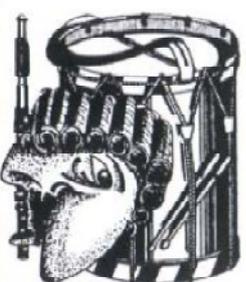
Drummle und **Pfiffe**, das isch e Hit,
 wetsch das au chönne, mach bi eus mit.
 Fasnacht mache und an Wetspiel musiziere,
 bald scho chasch au Du brilliere!

Wetsch lehre **pfiffe** oder **drummle**, denn mäld Di bi eus aa.
 Au als **Vorträbler** bisch du willkomme.

Eusi Aafängerkürs verstöhn sich bis zu de Summerferie als
Gratis- Schnupperkürsi!

Buebe und Meitli ab 8-Johr (aber au Erwachsene!)
 chönne sich wie folgt aamælde:

elektronisch: p.schaub@rst.ch
 telefonisch: 079 751 90 36
 oder persönlich im Cliquehäller bim alte Schuelhuus
 am Dunschtig, 24. März 2011, vo 19.00-20.00



WURLITZER
 CLIQUE ZUNZGEN



Arbeiter- und Angestellten Union
Zunzgen

Zunzgen, Februar 2011

Gemeinderats- Ersatzwahlen vom 27. März 2011

Geschätzte Wählerinnen und Wähler, für den Rest der Amtsperiode bis Ende Juni 2012,
empfehlen wir Ihnen

Hansjörg Eichin



Zur Person

- Geboren 1947 in Basel
- Bis zum Umzug 1994 nach Zunzgen in Basel wohnhaft
- Adresse Holdenweg 21
- Verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter
- Pensionierter Grabungstechniker
- Seit 11 Jahren Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
- Seit 7 Jahren als Präsident

Was er bewirken möchte

- Das Vertrauen der Bevölkerung in den Gemeinderat wieder herstellen
- Eine transparente Amtsführung
- Berücksichtigen der Wünsche und Interessen der Bevölkerung
- Die besten Lösungen finden für die Bevölkerung

Was er mitbringt

- Zeit und Engagement für die Arbeit als Gemeinderat
- Vertieften Einblick in die Geschäfte des Gemeinderates und der Verwaltung
- Kompetenz in Finanzfragen der Gemeinde
- Bereitschaft zur offenen Kommunikation
- Die Verbundenheit zum Dorf

Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Unterstützung

Arbeiter- und Angestellten Union Zunzgen



Zwei frische und engagierte Persönlichkeiten...

Michael Kunz...

Jahrgang 1948

Verheiratet

Vater von 2 erwachsenen Söhnen

Seit 30 Jahren selbständiger Anwalt in einer Kanzlei
in Liestal

Aufgewachsen in Itingen,
lebt seit 2004 in Zunzgen (Schulgasse 9)



Seine Ziele als Gemeinderat

- Den Anliegen und Bedürfnissen unserer Gemeinde und der Bevölkerung zu entsprechen
- Die offene Kommunikation mit der Bevölkerung und der Verwaltung
- Eine vernünftige Finanzpolitik; kurz-, mittel- und langfristig
- Mehr Sachpolitik – weniger Streit
- Mehr Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner für ihren Wohnort zu wecken

...Weil Zunzgen viel mehr ist, als das Bücheldorf über das der Kanton lacht.



V e r e i n i g u n g F r e i e r W ä h l e r Z u n z g e n



...für eine starke Gemeinde.

Hansruedi Wüthrich...

Jahrgang 1959

Verheiratet

Vater einer Tochter (Sabrina 16 J.) und
eines Sohnes (Manuel 14 J.)

Aufgewachsen in Zunzgen (Zunzgerberg),
Zunzger Bürger

Eidg. Dipl. Landwirt

Kursleiter für Obstbau an der Landwirtschafts-
Schule Ebenrain



Seine Ziele als Gemeinderat

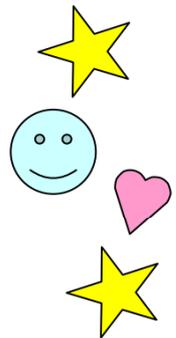
- Den Einwohnerinnen und Einwohnern zuhören und auf ihre Anliegen eingehen.
- Offene, ehrliche und direkte Kommunikation
- Ausgaben sinnvoll planen und realisieren
- Keine Luxusvarianten bei Anschaffungen und Investitionen

**...Weil mein Heimatdorf viel mehr Potenzial besitzt als
mancher denkt.**



Fasnacht 2011

Chirsichäuer-Chäller Zunzgen
Mühleholdeweg 6



Mittwuch, 16. März 2011
Schnitzelbank-Obe
im Fasnachts-Chäller

Unterhaltig und Stimmigsmusig
mit diverse Schnitzelbankgruppe
und de Chirsichäuer



bis am Morge früh

Chälleröffnig und Nachtässe ab 19:00

Platz-Reservazione an Tel. Nr. 079 545 08 17



Und wills bi eus guets Ässe git, rauche mir im Chäller nit! ☺

Dr Chäller isch am Mühleholdenweg 6
(bi dr Metzgerei Eschbach über d Brugg)
und denn im zwöite Huus rächts
dur e Hinterigang

Lageplan: www.cccc.ch



Chirsichäuer 2000

Ski - Riege Zünzgen



Einladung

Die Skiriege Zünzgen freut sich mit Ihnen, Ihren Familienangehörigen und Freunden einen angenehmen Tag in der Bergwelt von Wangs-Pizol zu verbringen.

Vor Ort können wir das Angebot nutzen wie Skifahren, Snowboarden, Schlitteln oder Winterwandern. Gemütlich werden wir mit dem Bus von Zünzgen abfahren und nach ca. 2 Std im Skigebiet sein.

Besammlungszeit: Samstag, **26. März 2011**
Zeit: **6.45 Uhr** / Abfahrt 7.00 Uhr
Wo: Parkplatz hinter der Primar-Schule Zünzgen (an der Autobahn)

Kosten: Bus + Tageskarte Kinder ab 6 - 12 Jahren **max. CHF 54.00**
 Bus + Tageskarte Jugendliche 13 - 17 Jahren **max. CHF 66.00**
 Bus + Tageskarte Erwachsene ab 18 Jahren **max. CHF 75.00**
 (bei allen Preisen, ohne Depot für Hand-Free-Karte)

Mittagessen: Mitglieder der Skiriege erhalten zusätzlich den altbekanntesten Skibatzen. Seit 2008 beträgt dieser CHF 10.00!
 Im Bergrestaurant Pizolhütte haben wir für alle Tische reserviert. Um 11.45 Uhr treffen wir uns zu einem gemütlichen gemeinsamen Mittagessen. Die Kosten für die Mahlzeiten und Getränke trägt jeder selbst.

Rückfahrt: um 16.45 Uhr werden wir uns auf dem Bus-Parkplatz besammeln

Die Anmeldung bitte bis **spätestens am 3. März 2011** bei Philippe Grütter, Sperrmattweg 6, 4455 Zünzgen (Tel. 061-971 60 72) abgeben.
 Mit der Anmeldung bitte auch die Anzahlung leisten. **8-tung:** beschränkte Teilnehmerzahl!

Wir freuen uns wiederum auf zahlreiche Anmeldungen. Bis bald

SKIRIEGE ZÜNZGEN



Ski - Riege Zünzgen

Anmeldung für den Skitag vom

Samstag 26. März 2011

Teilnehmer:	Name:	Vorname:	Geburtsdatum:	Anmeldekosten:	Tageskarte	
					Ja	nein
1.)	CHF 30.00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.)	CHF 30.00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.)	CHF 30.00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.)	CHF 30.00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.)	CHF 30.00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Total Anmeldekosten: (zahlbar mit der Anmeldung !)				CHF		

Die **Vorauszahlung/Anmeldekosten** sind von allen zu bezahlen (auch Kleinkinder). Die Vorauszahlung wird Ihnen am 26.3.2011 mit den **Restkosten verrechnet**. Bei Annulation der Anmeldung verfallen die Kosten zu Gunsten der Skiriegekasse. **8-tung:** Die Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers!

Bitte unbedingt angeben, ob **jede Person** ein Ski-Billet benötigt !

Anschrift Teilnehmer(in) 1.):
 Strasse
 Ort:
 Tel. Nr. / e-Mail:

Anmeldung bis spätestens →→ **3. März 2011** an:

Philippe Grütter, Sperrmattweg 6, 4455 Zünzgen.
 Tel. 061-971 60 72 / e-Mail: phgruetter@bluewin.ch



INOBAT
Interessenorganisation Batterieentsorgung
 Postfach 1023 3000 Bern 14 • Tel. 031 380 79 51 • Fax 031 380 79 43
 inobat@aww.ch • www.inobat.ch

Besuchen Sie den INOBAT-Infobus in Zünzgen



Was: Der INOBAT-Infobus tourt aktuell durch zahlreiche Schweizer Gemeinden und informiert Kinder und Erwachsene mit Spielen, Filmen und lehrreichem Anschauungsmaterial über umweltgerechtes Batterierecycling.

Und das Besondere:
 Wenn Sie Ihre alten Batterien und Handys mitbringen, können Sie auch am INOBAT-Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gibt es ein gemütliches INOBAT-Lounge-Pillow. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wann: Donnerstag, 31. März 2011
 zwischen 9 und 12 Uhr

Wo: vor dem **Volja-Laden**
 an der Alten Landstrasse

Weitere Informationen finden Sie auf www.inobat.ch



Nicht vergessen: Bringen Sie doch Ihre alten Batterien und ausgedienten Handys mit!

Praxis Dr. med. Reto Misteli
 Hardstrasse 3, 4455 Zünzgen
 Tel. 061 973 03 90

Die Praxis bleibt vom 05.03. bis am 20.03.11 wegen Skiferien geschlossen

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit
 Ihr Praxisteam

Dr. med. Reto Misteli

Vertretung
Erste Woche:
 Dr.med. Thomas Schmutz, Gelterkinden
 Dr.med. Hanspeter Gysin, Sissach (07. – 09.03.11) Tel. 061 985 96 96
 Tel. 061 973 15 00

Zweite Woche:
 Dr.med. Thomas Schmutz, Gelterkinden
 Dr.med. Caroline Otth, Diegten (nur morgens) Tel. 061 985 96 96
 Tel. 061 973 02 50

Die Telefonnummer des Notfallarztes erfahren Sie über die
MEDIZINISCHE NOTFALLZENTRALE Tel. 061 261 15 15

Jugend Zunzgen gewinnt Unihockeyturnier in Oberdorf

www.tvzunzgen.ch

Spaghettiplausch Jugend Zunzgen

Am 22. Januar traf sich die ganze Jugend Zunzgen zum alljährlichen Spaghettiplausch in der unteren Turnhalle. Alle Eltern und Kinder waren eingeladen für ein gemütliches Zusammensitzen und einem feinen SpaghettiesSEN. Zuerst traf man sich zu einem Schwatz, während sich die Kinder in der oberen Halle austobten. Das machte natürlich alle Kinder hungrig auf die feinen Spaghetti und bald war es auch so weit: Man konnte Essen fassen! Alle machten sich über die Spaghetti und die verschiedenen Saucen her und genossen die gute Mahlzeit. Nach dem Essen war dann unser Jugendchef Markus EttlIn an der Reihe, der das alte Jahr kurz zusammenfasste und aufs neue Jahr vorausschaute. Danach wurde der Jugendpokal vergeben; dieses Jahr ging er



an die Zwillinge Alina und Zoe Staudemann, sie wurden für ihren super Einsatz im Training wie auch am Wettkampf belohnt. Doch auch für alle anderen gab es etwas zu gewinnen, denn es wurde noch ein Quiz ausgetragen, in dem man Fussbälle gewinnen konnte. Nach dem Unterhaltungsteil ging es ans Dessert, alle griffen nochmals richtig zu und genossen die köstlichen selbstgemachten Süssigkeiten.

Der neue Vorstand des TV Zunzgen



Benjamin Misteli, Adrian Oberer, Thomas Ditzler, Markus EttlIn, Sabrina Surer (v.l.n.r.)

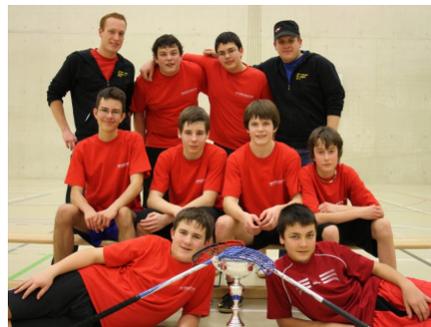
Jugendverantwortlicher
Markus EttlIn, 079 221 20 37

Präsident
Thomas Ditzler, 079 265 00 05

Aktive
Adrian Oberer, 079 722 45 27

Turniersieg der Jugend Zunzgen im Unihockey

Am Samstag dem 4. Februar nahm die Jugend Zunzgen, mit zwei Mannschaften, am Unihockeyturnier von Oberdorf teil. Das jüngere Team konnte sogleich mit einem Sieg ins Turnier starten. Leider folgte auf den ersten Sieg auch schon die erste Niederlage. Mit Siegen und Niederlagen wechselten wir ab. Auch gegen den Erzrivalen, Arboldswil, schaute nur ein Unentschieden



heraus. Am Schluss Resultierte für die jüngere Mannschaft der tolle 7. Rang von 13 Mannschaften. Am Nachmittag konnten auch die älteren Junioren mit dem Turnier starten. Auch sie starteten mit einem Sieg ins Turnier. Auch die darauf folgenden Spiele konnten zu Siegen verwandelt werden.



Im 4. Spiel des Nachmittags erwartete uns unser Erzrivale, Arboldswil. Leider trennten wir uns auch in dieser Begegnung Unentschieden. Mit den Gladiators Kaiseraugst konnten nachher noch eine SUHV Mannschaft geschlagen werden. Nach 7 Spielen, mit 6 Siegen und einem Unentschieden, gewannen unsere Junioren das Turnier mit 1 Punkt vor Waldenburg und Arboldswil.

92. Generalversammlung des TV Zunzgen

Am Freitag, 4. Februar fand im Restaurant Hard in Zunzgen die 92. Jahresversammlung des Turnverein Zunzgen statt. Präsident Thomas Ditzler durfte über 30 Personen an der Versammlung begrüßen, darunter auch Gemeinderat Andreas Flükiger. Benjamin Misteli wurde in einer Ersatzwahl als neuer Kassier in den Vorstand gewählt. Er übernimmt das Amt von Peter Oberer, der neu die Ehrenmitgliedschaft im Verein hat. Tom Ohme und Kevin Itin wurden zudem als neue Aktivturner aufgenommen. Die Büchel-Trophy entschied im vergangenen Jahr Markus Thommen mit 201 Punkten für sich. Zweitplatziertes mit 21 Punkten Rückstand wurde Andreas Schaffner vor Simon Oberer mit 177 Punkten. Der Turnstundenpokal ging bereits zum vierten Mal an Thomas Ditzler welcher 56 von 63 gewerteten Anlässen besuchte. Weiter platzierten sich auf dem Treppchen mit 54 und 51 Turnstunden Andreas Schaffner und Roman Hofacker.





Öffnungszeiten März 2011

Di. 1.3. – Do. 3.3.11 12:00-16:45 Uhr

Jeden Dienstag

Seniorinnen/Senioren 09:00-10:00 Uhr

Freitag, 4. März 14:00-16:45 Uhr

Freitag, 4.3. für alle 20:00-22:30 Uhr

Samstag, 5. März 12:00-16:30 Uhr

Sonntag, 6. März 11:00-16:30 Uhr

Mo. 7.3. – Fr. 11.3.11 12:00-16:30 Uhr

**Freitag, 11. März kein Eislauf am Abend
Eisfussball-Turnier, Anmeldung im Rest.**

Samstag, 12. März 12:00-16:30 Uhr

**Samstag 12. März ab 16:30 Uhr
geschlossen, Saisonschluss !!**

Wir wünschen allen einen
schönen Sommer.

Weitere Infos: www.kunsti-sissach.ch

Fahrkurse G40 im Raum Sissach

Achtung, zwei der Termine, wie in der BÜZ Ausgabe Februar publiziert, haben inzwischen geändert aufgrund einer Terminkollision seitens Veranstalter.

Die Fahrkurse am **30. Juni / 5. Juli** mussten auf den **17. + 25. März** vorverschoben werden.



Dr. Louis Glatt-Stiftung

Die Dr. Louis Glatt-Stiftung gewährt Beiträge und Stipendien um Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk Sissach mit Hilfe finanzieller Unterstützung bei ihrer Erstausbildung zu fördern.

In den Genuss finanzieller Leistungen gelangen Jugendliche, die über die obligatorische Schulbildung hinaus ihren Fähigkeiten entsprechend höhere Schulen, wie Universitäten, Lehrerseminarien, Mittelschulen, Berufsschulen und dergleichen besuchen und die Voraussetzungen für eine Unterstützung erfüllen.

Interessentinnen und Interessenten mit Wohnsitz im Bezirk Sissach können das erforderliche Anmeldeformular mit einem adressierten und frankierten Rückantwortcouvert beziehen bei:

Dr. Louis Glatt-Stiftung, Landstrasse 56, 4452 Itingen

oder: www.glattstiftung.ch

Die Stipendiaten des Jahres 2010 haben sich erneut zu bewerben, sofern die Voraussetzungen für die Gewährung der Unterstützungsleistungen noch erfüllt sind.

Eingabefrist: 31. März 2011

Der Stiftungsrat

Der 4-Wochen-Erfolg

Fett verbrennen, Bauch, Po- und Oberschenkelumfang reduzieren, Gewebe straffen und das Hautbild verbessern – all das ist mit dem Airpressure Bodyforming Concept möglich.



SLIM BELLY®
DER BAUCHKILLER



SLIM BACK & LEGS®
BEINE & PO-KILLER

Das Erfolgs-Programm:

- leichtes Ausdauertraining, 3x pro Woche
30-40 Minuten auf modernen Cardio-Geräten
- Anwendung des Wechseldruck-Gürtels Slim Belly® bzw. der Wechseldruck-Hose Slim Back&Legs® zur gezielten Durchblutung des Bauch, Po- und Oberschenkelbereichs
- bewährte Ernährungsregeln

Ideal für Personen mit 3 bis 20 Kilo Übergewicht, die abnehmen und ihr Hautbild an Bauch, Po und Oberschenkel in kurzer Zeit verbessern wollen.

Starten auch Sie mit dem Erfolgsprogramm!
4 Wochen nur Fr. 35.-/Woche

Jetzt anmelden unter Telefon:
061 971 91 91
Begrenzte Teilnehmerzahl!
www.slim-back-and-legs.com
www.slim-belly.com

**TIME
OUT**

Zeit für Fitness

www.timeout-fitness.ch



Autogenes Training

Die Entspannungstechnik für mehr Gleichgewicht von Körper – Geist und Seele

Psychologische Beratungen

Wir Menschen sind Individuen, daher wird jede Beratung, sowie das damit verbundene Arbeiten mit dem Klienten auf verschiedenen Methoden der praktischen Psychologie aufgebaut.

Energetische Rückenmassage

60 Min. Erholung und zugleich eine Auszeit vom Alltag

Die Massage hilft bei körperlichen Blockaden und Verspannungen, ist wirksam bei Ischias und Hexenschuss, Schlafstörungen, Depressionen und Ängsten. Selbstverständlich bietet sich die Massage auch sehr gut an, um vom Alltagsstress sich zu entspannen und sich zu erholen.

Ich wünsche Ihnen eine entspannte und zufriedene Zeit. Ich freue mich, Sie kennenlernen zu dürfen.

michèleangst

dipl. prakt. Psychologin
dipl. Lehrerin Autogenes Training SAT

GUTSCHEIN einlösbar bis 30.4.2011

**für die energetische Rückenmassage
CHF 60.- anstatt CHF 100.-**

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“

Himmelrainweg 13 ◦ 4455 Zunzgen ◦ 076 378 84 60 ◦ info@micheleangst.ch ◦ www.micheleangst.ch

Bad ramsach

ANGEBOTE

für unsere Gäste

NEU

Handmassage

Dauer: 25' Fr. 59.00

Bad Ramsach • 4448 Läuelfingen
Tel. +41 62 285 15 15 • Fax +41 62 285 15 00
www.bad-ramsach.ch • hotel@bad-ramsach.ch

Die Massage bewirkt eine allgemeine Beruhigung und hat ausgleichenden Charakter. Sie kann hilfreich sein bei Kopfschmerzen (vorbeugend bei Migräne), beruhigt die Nerven, fördert den Schlaf, stärkt das zentrale Nervensystem und die Verdauungskraft.
Die Hand hat ähnlich dem Fuss Reflexzonen, so dass durch eine Handmassage auf den gesamten Organismus eingewirkt werden kann.
Da die Hände Sinnesorgane sind, wird eine Handmassage überdies als sehr wohltuend empfunden.



Katholische Pfarrei St. Josef, Sissach
FASTENOPFER 2011

Dieses Jahr unterstützen wir mit allen Fastenopfer-Spenden 2011 ein Projekt in Laos (Asien). Ziel dieses Hilfsprojektes ist es, die Lebensgrundlagen und die Grundversorgung der Bevölkerung zu sichern.

Mehr darüber erfahren Sie im **Gottesdienst vom Sonntag, 27. März 2011 um 11.00 Uhr**. Frau Blanca Steinmann vom Hilfswerk Fastenopfer wird uns im Gottesdienst über dieses Projekt informieren. Musikalisch und gesanglich begleitet uns der philippinische Sänger und Musiker Hilarius Dauag aus Basel auf seinem Balafon.

Anschliessend laden wir Sie im Centro gerne zum Mittagessen mit laotischen Spezialitäten ein.

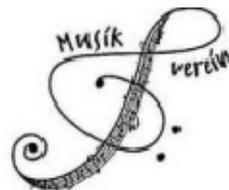
Nutzen Sie auch unseren Fahrdienst. Wir holen Sie zu Hause ab und bringen Sie auch wieder nach Hause.
Bitte melden Sie sich hierzu bis spätestens Donnerstag, 24. März unter der Tel.-Nr. 061 971 13 79.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Der Pfarreirat

Voranzeige

Am Donnerstag, 7. April 2011 um 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) organisieren wir gemeinsam mit der reformierten Kirche Sissach für Sie in der Oberen Fabrik in Sissach einen Filmabend mit anschließender Diskussion zum Thema „Kampf um Rohstoffe“. Reservieren Sie sich auch diesen Termin.



Voranzeige
Musikverein Zünzgen

Konzert und Theater
Samstag, 30. April 2011
Mehrzweckhalle Zünzgen

*Saalöffnung 18.30 Uhr, Abendkasse, Konzertbeginn 20.00 Uhr
Nachtessen ab 18.30 bis 20.00 Uhr*

Mitwirkende: Musikverein Zünzgen
Direktion: Thierry Rau

Theaterverein Zünzgen mit dem Schwank
einem Akt Süess Suur von Hanna Frey
Regie: Manfred Schaub

Fredy Solo, Tanz und Unterhaltung

Auf Ihren Besuch freut sich: Musikverein Zünzgen
Theaterverein Zünzgen



Reformierte Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen



www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

pfarrhauste@bluewin.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. März

19 Uhr in Diegten, Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag mit einer Liturgie aus Chile: „Wieviele Brote habt Ihr?“, Pfrn. L. Hug und Vorbereitungsteam

Sonntag, 13. März

9.30 Uhr in Tenniken, Pfrn. B.Kitzel

Sonntag, 20. März

9.30 Uhr in Tenniken, Pfr. G. Oelrichs

Sonntag, 27. März

10.30 Uhr in der MZH Zunzgen, Brot für Alle mit anschliessendem Suppe-Zmittag, Diakon F. Eglin und Pfr. U. Dällenbach mit Vorstellung der Präparanden und Paulus-Musical, aufgeführt von Primarklassen aus Tenniken und Zunzgen und Präparanden

Fahrdienst

Wer zum Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag, 6. März, 19 Uhr, in Diegten eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich beim Pfarramt melden.

Abendfeier in der Passionszeit

Jeweils samstags, 19-19.30 Uhr

2. und 16. April im Gemeindesaal Zunzgen

9. und 23. April in der Kirche Tenniken

Morgengebet

Dienstags 6.30-7 Uhr im Chor der Kirche Tenniken

Beten ist nicht viel reden, sondern viel lieben. *Aurelius Augustinus*

Konfirmanden

Unterricht um 18 Uhr im Pfarrhaus

29. März Gruppe 1

30. März Gruppe 2

Präparanden

Sonntag, 27. März, 10.30 Uhr, Familiengottesdienst in Zunzgen

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 30. März, 15-16 Uhr
im Gemeindezentrum Zunzgen

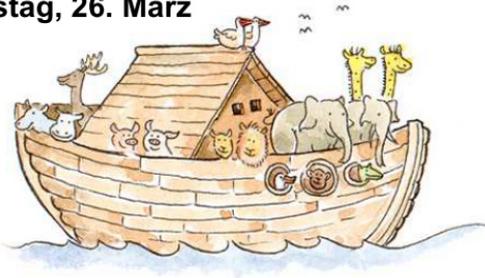


15-15.30 Uhr Eintrudeln bei Cake und Getränken

*Charlotte Weibel, Alexandra Häfelfinger,
Pfr. U. Dällenbach*

Jungschar für Kinder ab dem 7. Lebensjahr

Samstag, 26. März



14-17 Uhr im Hofmattschulhaus in
Tenniken

*Thema: Arche Noah – Entdecke die Welt
der Tiere*

*Kontakt: Lea Fischer (061 971 71 34)
fischli88@gmx.ch*

KiZ für Schulkinder von der 1.-6. Klasse

Samstag, 9. April



9.30-14 Uhr (inkl. Znüni und Mittagessen)
Alte Turnhalle Zunzgen

Wir sind auch draussen. Zieht wetter-
taugliche Kleider an!

**Aktion „Brot zum Teilen“, 13. März-23. April in der Bäckerei
Schmid in Zunzgen**



M. HOFFMANN AG
Die Fluid-Experten mit dem Kugel-Hahn

Hydraulik

Fluidtechnik

Services

**Hydraulik-Schlauch-
Sofortmontage:**



**Wir fertigen jede Schlauchleitung
nach Muster oder Ihren Vorgaben!**

ARGUS	Hydraulikschläuche, Kupplungen, Armaturen
BÖHMER	Kugelhähne, elektrische und pneumatische Stellantriebe
EMB	Schneidringverschraubungen
FKB/RSB	Rohrschellen
MHR	Kugelhähne, Hochdruck-Armaturen
RHB	Hydraulikrohre DIN 2391
TECALAN	Thermoplastische Rohre und Schläuche
Ausserdem	Kundenspezifische Lösungen

Zertifiziert nach ISO 9001:2008

M. Hoffmann AG
Hauptstrasse 7 CH-4455 Zunzgen www.hoffmannag.com
Tel. 061 836 90 70 Fax 061 836 90 71 info@hoffmannag.com